

# Rechnungswesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =  
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della  
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **33 (1942)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Ostflügel der alten Kantonsschule wurde zur Polizeikaserne umgebaut. Infolgedessen wurden die dort in die Wand eingelassenen römischen Inschriftsteine in einem kellerartigen Raum des Kollegiums untergebracht.

Im Berner Stadtrat gab es anlässlich eines Kreditbegehrens für archäologische Zwecke eine Debatte *für und wider den Wert von Ausgrabungen*. Herr Baudirektor Reinhard führte dabei aus, daß geschichtliche Forschung ohne Ausgrabungen gar nicht denkbar sei. Die Aufhellung der Kulturgeschichte sei wichtiger als die ganze Kriegsgeschichte. Ausgrabungen seien keine toten Dinge, sondern die aufgedeckten Kulturdenkmäler erfüllten sich für den aufmerksamen Beschauer mit Leben. Der Kredit wurde hierauf mit großer Mehrheit bewilligt (Ur-Schweiz, Nr. 4, 1942).

## IV. Rechnungswesen

Einleitend möchten wir im Folgenden die freiwilligen Beiträge verdanken, die uns im Rechnungsjahr zugekommen sind:

Fr.	
2.—	von A. Nicolet, Zürich
11.50	von Dr. G. Engi, Riehen
3.50	von C. Bänninger, Zürich
10.—	von F. Weilenmann, Opfikon
11.50	von Generaldirektor E. Homberger, Schaffhausen
6.50	von Fritz E. Sommer, Küsnacht
11.50	von Konservator J. Chevalley, Préverenges
11.50	von Frau Rita Chevalley, Préverenges
11.50	von H. Lenggenhager, Zürich
11.50	von Direktor Dr. Erwin Lang, Baden
11.50	von Dr. A. Binkert, Basel
41.50	von Generaldirektor E. Bebler, Zürich
11.50	von Hermann Sprüngli, Zürich
10.—	von Heinz Meister, Stettbach
2.—	von Joachim Tschudi, Schwanden
8.50	von Dr. Paul Bieri, Thun
11.50	von Dr. A. C. Klebs, Nyon
10.—	vom Touring-Club Suisse, Genf
50.—	von Bally Museums-Stiftung, Schönenwerd, für das Institut für Ur- und Frühgeschichte
94.50	Spenden in Beträgen unter je 2 Fr.
<hr/>	
342.—	

Eine schöne Spende ist uns im Laufe des Berichtsjahres durch das Legat der verstorbenen Frau Anna Nüesch geb. Sigrist selig zugeflossen, welches im Betrage von 3000 Fr. zum Andenken an ihren früher verstorbenen Gatten gemacht wurde (S. 4).

Den Rechnungsrevisoren, Herren Generaldirektor Emil Bebler und Direktor A. Ceriani, sagen wir an dieser Stelle unsern verbindlichen Dank für ihre gründliche Kontrolle unserer Rechnungen.

# I. Allgemeine Jahresrechnung 1942

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
<b>Saldo</b> der Jahresrechnung von 1941 . . . . .	4 319.92	
Übertrag Rückstellung Jahrbuch . . . . .	4 500.—	
Mitgliederbeiträge . . . . .	9 241.—	
Transitorische Posten (Beiträge 1943) . . . . .	53.—	
Bundessubvention . . . . .	2 600.—	
Subvention Thurgauische Regierung . . . . .	540.—	
Zuwendung Fonds Baumann . . . . .	750.—	
Zuwendung Publikations-Fonds . . . . .	1 000.—	
Zuwendung Bundesfeierspende . . . . .	3 000.—	
Geschenke, Subventionen . . . . .	342.—	
Verkauf von Jahrbüchern . . . . .	880.80	
Zinsen . . . . .	177.79	
Verschiedenes . . . . .	3.—	
Archivmiete Landesaufnahme . . . . .		600.—
Honorar des Sekretärs . . . . .		4 500.—
Honorar des Kassiers . . . . .		600.—
Dienstreisen des Sekretärs . . . . .		913.95
Dienstreisen des welschen Korrespondenten . . . . .		57.90
Reiseentschädigung des Präsidenten . . . . .		293.90
Reiseentschädigung des Vorstandes . . . . .		242.25
Bureau des Präsidenten . . . . .		17.61
Bureau des Sekretärs . . . . .		710.30
Bureau des Kassiers . . . . .		410.61
Bureau des welschen Korrespondenten . . . . .		10.50
Drucksachen . . . . .		122.40
Hauptversammlung . . . . .		794.55
Jahresbericht-Versand . . . . .		8 006.54
Diapositive . . . . .		30.49
Kurskommissionen . . . . .		150.—
Mitgliederwerbung . . . . .		805.50
Archäologische Landesaufnahmen . . . . .		138.40
Honorar für Bureauhilfe des Sekretärs . . . . .		122.65
Reiseentschädigung für Kommissionen . . . . .		38.90
Verschiedenes . . . . .		229.09
<b>Saldo auf 1. Januar 1943</b>		
Kasse . . . . .	200.56	
Postcheck . . . . .	4 284.01	
Bank . . . . .	2 681.40	
Diverse Konti . . . . .	1 446.—	
	27 407.51	8 611.97
Zürich, den 20. Januar 1943	27 407.51	27 407.51

## 2. Fonds Baumann 1942

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
<b>Saldo</b> aus der Jahresrechnung 1941:		
Depot Zürcher Kantonalbank . . . . .	30 000.—	
Sparheft Nr. 190 050 . . . . .	557.90	
	30 557.90	
Zuweisung aus Bundesfeierspende . . . . .	70 000.—	
Zinsen aus dem Fonds . . . . .	1 592.35	
Kosten Sondierungen des Sekretärs . . . . .		192.65
Subventionsbeitrag Hist. Antiquarische Gesellschaft Graubünden . . . . .		300.—
Zuweisung Konto Ordinario für Jahrbuch 1940/41 . . . . .		750.—
Subvention an Institut Basel . . . . .		750.—
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Depot Zürcher Kantonalbank . . . . .	55 000.—	
Depot Schweizerische Kreditanstalt . . . . .	45 000.—	
Konto ordinario . . . . .	157.60	
		100 157.60
	102 150.25	102 150.25
Zürich, den 20. Januar 1943		

## 3. Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft 1942

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
<b>Saldo</b> aus der Jahresrechnung 1941:		
Wertschriften . . . . .	6 000.—	
Sparheft Nr. 190 051 . . . . .	1 053.—	
	7 053.—	
<b>Beiträge:</b>		
Prof. E. Recordon, Corseaux . . . . .	150.—	
André Péclard, Lausanne . . . . .	150.—	
Dr. R. C. Schild, Grenchen . . . . .	150.—	
Wilh. Abt, Muttenz . . . . .	150.—	
Dr. A. Böckli, Binningen . . . . .	150.—	
Dr. O. Dübi, Solothurn . . . . .	150.—	
Frau Margrith Kottmann, Solothurn . . . . .	150.—	
Frl. Martha Zehr, Zürich . . . . .	150.—	
Zinsen aus Wertschriften . . . . .	171.40	
Umtauschspesen für Wertschriften . . . . .		1.70
Übertrag auf Beiträge . . . . .		172.70
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Depot Zürcher Kantonalbank . . . . .	6 000.—	
Konto-Korrent . . . . .	2 250.—	
		8 250.—
	8 424.40	8 424.40
Zürich, den 20. Januar 1943		

#### 4. Bundesfeierspende

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
<b>Bundesfeierspende 1941:</b>		
August-Spende . . . . .	192 250.—	
Emissionskurs-Differenzen . . . . .	110.—	
Zinserträge . . . . .	287.35	
Rückzahlung Keller Italienischkurs . . . . .	51.30	
Zuwendungen an Fonds . . . . .		175 000.—
Zuwendungen an Jahrbuch 1940/41 . . . . .		3 000.—
Ausgrabungen usw. . . . .		5 600.50
Anschaffungen usw. . . . .		2 813.45
Verwaltungs- und Bankspesen . . . . .		514.55
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Konto Schweizerische Kreditanstalt . . . . . 564.—		
Konto ordinario . . . . . 5 206.15		5 770.15
	192 698.65	192 698.65
Zürich den 20. Januar 1943		

#### 5. Forschungs-Fonds (Stipendien)

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Zuweisung aus August-Spende . . . . .	10 000.—	
Zinsen aus Kapitalanlagen . . . . .	143.10	
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Depot Schweizerische Kreditanstalt . . . . . 10 000.—		
Konto-Korrent Zürcher Kantonalbank . . . . . 143.10		10 143.10
	10 143.10	10 143.10
Zürich, den 20. Januar 1943		

#### 6. Forschungs-Fonds (Ausgrabungen)

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Zuweisung aus August-Spende . . . . .	20 000.—	
Zinsen aus Kapitalanlagen . . . . .	286.20	
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Depot Schweizerische Kreditanstalt . . . . . 15 000.—		
Depot Zürcher Kantonalbank: Sparheft Aarg. Kantonalbank . . . . . 5 088.05		
Konto-Korrent Zürcher Kantonalbank . . . . . 198.15		20 286.20
	20 286.20	20 286.20
Zürich, den 20. Januar 1943		

## 7. Publikations-Fonds

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
<b>Saldo aus der Jahresrechnung 1941:</b>		
Sparheft Zürcher Kantonalbank . . . . .	651.—	
Zuweisung aus August-Spende . . . . .	50 000.—	
Zinsen aus Kapitalanlagen . . . . .	562.30	
Verkauf Monogr. Bächler . . . . .	264.—	
Zuweisung an Konto Ordinario . . . . .		1 000.—
Zuweisung für Buch Vouga . . . . .		1 000.—
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Depot Schweizerische Kreditanstalt . . . . . 40 000.—		
Depot Zürcher Kantonalbank . . . . . 5 000.—		
Sparheft und Konto-Korrent . . . . . 4 477.30		49 477.30
	51 477.30	51 477.30
Zürich, den 20. Januar 1943		

## 8. Preisausschreiben

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
<b>Saldo aus der Jahresrechnung 1941:</b>		
Sparheft Zürcher Kantonalbank . . . . .	413.30	
I. Preis an H. Cahn, Basel . . . . .		125.—
II. Preis an V. Geßner, Kilchberg-Zürich . . . . .		75.—
Drucksachen A. Nüesch-Fonds . . . . .		68.30
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Konto ordinario . . . . .		145.—
	413.30	413.30
Zürich, den 20. Januar 1943		

## 9. Programmschrift

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
<b>Saldo aus der Jahresrechnung 1941:</b>		
Sparheft Zürcher Kantonalbank . . . . .	810.70	
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Konto-Korrent Zürcher Kantonalbank . . . . .		810.70
	810.70	810.70
Zürich, den 20. Januar 1943		

## 10. Institut, Basel

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Zuweisung aus August-Spende . . . . .	25 000.—	
Zuweisung Stiftung pro Helvetia . . . . .	15 000.—	
Zinsen aus Kapitalanlagen . . . . .	361.30	
Teil-Rückvergütung an Fonds Baumann . . . . .		250.—
Überweisung an Institut Basel (pro Helvetia) . . . . .		15 000.—
Reisespesen . . . . .		51.50
<b>Saldo auf 1. Januar 1943:</b>		
Depot Schweizerische Kreditanstalt . . . . . 10 000.—		
Depot Zürcher Kantonalbank . . . . . 10 000.—		
Sparheft und Konto ordinario . . . . . 5 059.80		25 059.80
	40 361.30	40 361.30
Zürich, den 20. Januar 1943		

**II. Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942**

	Fr.	Fr.	Ertrag
<b>Aufwand</b>  Verlustvortrag 1941 . . . . . Honorare und Reisespesen . . . . . Unkosten . . . . . Mitgliederwerbung . . . . . Rückstellungen: Honorar des welschen Korrespondenten . . . . . Verlust 1941 . . . . . Gewinn 1942 . . . . .	956.59 6 769.55 6 180.49 805.50 400.— 3 490.47 18 602.60	Beiträge 1942 . . . . . Diverse Einnahmen . . . . . Nicht verwendete Rückstellung 1941 . . . . . Abschreibung des Kapitals . . . . .	9 241.— 8 753.59 100.— 508.01 18 602.60

Zürich, den 20. Januar 1943



## 12. Bilanz per 31. Dezember 1942

Passiven

Aktiven	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Verfügbares Geld</b>			
Kassa . . . . .	200.56		
Postcheck . . . . .	4 284.01	4 484.57	
<b>Banken</b>			
Wertschriften und Depots . . . . .	211 185.25		
Konto-Korrent . . . . .	8 373.50	219 558.75	
	224 043.32		
Zürich, den 20. Januar 1943			
			224 043.32
			100 157.60
<b>Legat Baumann</b>			
Wertschriften . . . . .			100 000.—
Konto-Korrent . . . . .			157.60
<b>Fonds lebenslänglicher Mitgliedschaft</b>			
Wertschriften . . . . .			6 000.—
Konto-Korrent . . . . .			2 250.—
<b>Publikations-Fonds</b>			
Wertschriften . . . . .			45 000.—
Sparheft und Konto-Korrent . . . . .			4 477.30
<b>Forschungs-Fonds</b>			
Stipendien Wertschriften . . . . .			10 000.—
Konto-Korrent . . . . .			143.10
Ausgrabungen Wertschriften . . . . .			20 000.—
Konto-Korrent . . . . .			286.20
<b>Institut</b>			
Wertschriften und Depot . . . . .			25 000.—
Konto-Korrent . . . . .			59.80
<b>Programmschrift Konto-Korrent</b>			810.70
<b>Preisausschreiben Konto-Korrent</b>			145.—
<b>Bundesfeierspende Konto-Korrent</b>			5 770.15
<b>Rückstellung Honorar des welschen Korrespondenten</b>			400.—
<b>Transitorische Posten Beiträge 1943</b>			53.—
<b>Gewinn</b>			3 490.47
			224 043.32

Der Kassier: H. J. Wegmann-Jeuch

Die Rechnungsrevisoren: Emil Bebler, Adolf Ceriani.

Zürich, den 20. März 1943

An die  
Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte.

Sehr geehrte Herren!

In unserer Eigenschaft als Kontrollstelle haben wir die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz Ihrer Gesellschaft, abgeschlossen per **31. Dezember 1942** wiederum geprüft. Zusammenfassend machen wir folgende Feststellungen:

**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

	Fr.
Dem vorjährigen Verlustvortrag von . . . . .	956.59
steht erfreulicherweise per 31. Dezember 1942 ein Brutto-Gewinn-Saldo von gegenüber. Nach Verrechnung des letztjährigen Passivsaldo schließt die diesjährige Erfolgsrechnung mit einem Einnahmen-Überschuß von netto . . . .	4 447.06
	3 490.47

2. Die ermittelten Rechnungsergebnisse und die bilanzmäßig ausgewiesene Vermögenssituation betreffend die diversen Fonds stimmen mit den vorgelegten Büchern und Belegen überein.

3. Die **per 31. Dezember 1942** in der Schlußbilanz ausgewiesenen **Aktiven** sind durch übliche Ausweise und Bankdepotscheine ausreichend belegt; eine Kontrolle des nur unbedeutenden Kassabestandes hat nicht stattgefunden.

Der „Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte“ stehen per Ende 1942 folgende disponiblen Gelder und in Wertschriften investierte Fonds zur Verfügung:

	Fr.
I. <i>Kassa-Barbestand</i> . . . . .	200.56
<i>Postcheck-Guthaben</i> . . . . .	4 284.01
	4 484.57
II. <i>Bank-Guthaben:</i>	
Konto-Korrent-Saldo bei der Zürcher Kantonalbank, Zürich	7 809.50
Konto-Korrent-Guthaben bei der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich . . . . .	564.—
Guthaben lt. Sparheft Nr. 10 391 bei der Basler Kantonalbank, Basel (zugunsten „Institut für Ur- und Frühgeschichte“) . . . . .	5 000.—
Guthaben lt. Sparheft Nr. 34 877 bei der Zürcher Kantonalbank Zürich (Publikationsfonds) . . . . .	5 097.20
Guthaben lt. Sparheft Nr. 76 541 bei der Aargauischen Kantonalbank, Aarau (Forschungsfonds) . . . . .	5 088.05
	23 558.75
III. <i>Wertschriften-Depots:</i>	
1. Bei der Zürcher Kantonalbank, Zürich:	
Legat Baumann . . . . .	55 000.—
zugunsten „Institut Basel“ . . . . .	10 000.—
Publikationsfonds . . . . .	5 000.—
Fonds für „lebenslängliche Mitgliedschaft“ . . . . .	6 000.—
	76 000.—
2. Bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich:	
Fonds, resp. Legat Baumann . . . . .	45 000.—
zugunsten „Institut Basel“ . . . . .	10 000.—
	55 000.—
Übertrag	28 043.32

	Fr.	Fr.
Übertrag	55 000.—	28 043.32
Publikationsfonds . . . . .	40 000.—	
Forschungsfonds . . . . .	25 000.—	
	<u>120 000.—</u>	
Gesamt-Wertschriften-Portefeuille (ohne Sparheft-Guthaben) . . . . .		<u>196 000.—</u>
<b>Total Bilanz-Aktiven</b> . . . . .		<u><u>224 043.32</u></u>
4. Den aufgeführten Aktiven stehen Verpflichtungen für zweckgebundene Fonds und vorsorgliche Rückstellungen usw. von insgesamt . . . . .		<u>220 552.85</u>
gegenüber.		

Hinsichtlich der Bewertung der den Gegenwert der bisherigen und im Berichtsjahre durch die Bundesfeierspende 1941 stark erhöhten und teilweise neu geschaffenen Fonds repräsentierenden Wertschriften wird auf die bereits in früheren Jahren gemachten Vorbehalte verwiesen.

Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit, die im Berichtsjahre wesentlich erhöhten Effektenbestände, welche heute ein namhaftes Portefeuille darstellen, zukünftig auf ein spezielles „Wertschriften-Konto“ zu übertragen und als Bank-Aktiven nur entsprechende Konto-Korrent- und Sparheft-Guthaben bilanzmäßig auszuweisen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung, Abschluß und Bilanz pro 1942 unter bester Verdankung der geleisteten Dienste zu genehmigen.

Für die Kontrollstelle:  
sig. E. Bebler                      sig. A. Ceriani

## V. Bibliothek

Die Gesellschaft baut nun in ihrem neuen *Institut für Ur- und Frühgeschichte*, Rheinsprung 20, Basel, eine neue Bibliothek auf mit dem Bestreben, die ganze einschlägige Literatur zu sammeln. Im heutigen Zeitpunkt ist es unmöglich, bereits einen Katalog herauszugeben. Wir verzichten vorderhand darauf, das übliche Zuwachsverzeichnis zu veröffentlichen, da dieses im Zusammenhang mit unseren frühern Beständen in der Zentralbibliothek Solothurn entstanden ist. Wir empfehlen unsern Mitgliedern, sich bei Bedarf mit ihren Wünschen an das Institut in Basel zu wenden, das auch die Verbindung mit der Zentralbibliothek Solothurn für sie besorgen wird.